



Geführte Rundgänge und Projektstage

Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg bietet am historischen Ort die Möglichkeit, sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Folgen auseinanderzusetzen.

Nach Voranmeldung sind **geführte Rundgänge** über das Gelände der Gedenkstätte und in den Ausstellungen möglich. Außerdem werden **thematische Führungen** zu spezifischen Aspekten der Geschichte des Ortes angeboten. **Projektstage** und andere in Zusammenarbeit mit Schulen, außerschulischen Bildungsträgern und weiteren Partnern durchgeführte Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene bieten eine vertiefende Auseinandersetzung. In **Fortbildungen** für Lehrkräfte und Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen werden insbesondere die pädagogischen Angebote der Gedenkstätte vorgestellt. Weitere Themen aus dem Spektrum der historisch-politischen Bildungsarbeit zum Nationalsozialismus wie zur Erinnerungskultur können vereinbart werden.



KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Gedächtnisallee 5–7

D - 92696 Flossenbürg

Tel. +49 (0) 96 03/9 03 90–0

Fax +49 (0) 96 03/9 03 90–99

Öffnungszeiten

März – November: täglich 9.00–17.00 Uhr

Dezember – Februar: täglich 9.00–16.00 Uhr

Der Eintritt zu Gelände und den Ausstellungen ist frei.

Kosten pro Führung ab € 40,00

Kostenfrei für Schüler, Auszubildende, Studierende, Zivil- und Wehrdienstleistende, Behinderte sowie für ehemalige Häftlinge und deren Familien-Angehörige.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung

Beratung

bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de

Buchung

information@gedenkstaette-flossenbuerg.de

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de



Pädagogische Angebote



KZ-Gedenkstätte
Flossenbürg

STIFTUNG

BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

Pädagogische Angebote Im Überblick

❑ Rundgang historisches Gelände

Führung über das Gedenkstättenengelände. Ausgangspunkt ist die ehemalige Kommandantur, neben dem früheren Appellplatz wird das ehemalige Häftlingsbad einbezogen. An verschiedenen Stationen, wie dem ehemaligen Arrestbau oder der Gedenkanlage »Tal des Todes«, informiert der Rundgangsleiter über die Geschichte des KZ Flossenbürg. **Dauer: 1,5 bis 2 Stunden**

❑ Erweiterte Geländeführung

Führung über das historische Gelände wie oben. Hinzu kommt nach Möglichkeit die Besichtigung des Steinbruchs, der Ort wo tausende Häftlinge Zwangsarbeit leisten mussten. Außerdem wird das Ausmaß des ehemaligen KZ-Areals verdeutlicht. **Dauer: 2,5 Stunden**

❑ Rundgang zu ausgewählten Themen z.B. Dietrich Bonhoeffer 1906–1945

Die Führung über das historische Gelände setzt neben allgemeinen Informationen zur Geschichte des KZ Flossenbürg den Akzent auf das Leben und Wirken des Theologen Dietrich Bonhoeffer, der am 9. April 1945 im Arresthof des Konzentrationslagers hingerichtet wurde.

Dauer: 2 Stunden

❑ Aktivierter Rundgang im historischen Gelände + Nachgespräch

Dieser Rundgang wird für Schulklassen und Auszubildende angeboten. Das Konzept basiert auf Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler. Nach einer Vorbereitung zu einzelnen Themen in Kleingruppen (Arbeitsblätter werden vorab

versandt), entwickelt sich der Rundgang »Schüler führen Schüler« selbstgeführt entlang der Themenstationen. Die pädagogische Fachkraft gibt zu Beginn einen Überblick, begleitet den Rundgang und steht für Fragen und ergänzende Informationen zur Verfügung. **Dauer: 3 Stunden**

❑ Kleingruppenarbeit in den Ausstellungen »Konzentrationslager Flossenbürg 1938–1945« und »was bleibt – Nachwirkungen des Konzentrationslagers Flossenbürg« Empfohlen für Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche

Anhand von Arbeitsblättern erarbeiten sich die Jugendlichen in kleinen Gruppen ausgewählte Themen. Die Arbeitsergebnisse werden im Anschluss der Gesamtgruppe präsentiert und gemeinsam besprochen. **Dauer: 2,5 bis 3,5 Stunden**

❑ Ausstellung »Konzentrationslager Flossenbürg 1938–1945« + Film »Wir haben überlebt ... die anderen sind geblieben.« + Nachgespräch Empfohlen für Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche

Mit welchen Erinnerungen, Gefühlen und Gedanken begegnen ehemalige Häftlinge dem Konzentrationslager Flossenbürg gut 60 Jahre nach der Befreiung? Sieben von ihnen geben im Film »Wir haben überlebt ... die anderen sind geblieben« Antworten auf diese Frage. Die Jugendlichen informieren sich in der Ausstellung über diese sieben Zeitzeugen des KZ Flossenbürg. **Dauer: 2 Stunden**

❑ Führung durch die Ausstellung »Konzentrationslager Flossenbürg 1938–1945« Empfohlen für Erwachsenengruppen

Im Erdgeschoss des ehemaligen Wäschereigebäudes folgt die Ausstellung einer chronologischen Erzählung der Lagergeschichte. Diese Chronologie wurde auf zwölf Themen verdichtet, die Vorgeschichte, Entstehung und Entwicklung des KZ charakterisieren. Das gesamte Untergeschoss

ist den Häftlingen gewidmet. Das »Häftlingsbad« als historisches Raumensemble wurde in die Ausstellung integriert und bewusst zurückhaltend kommentiert.

Dauer: 1 Stunde

❑ Führung durch die Ausstellung »was bleibt – Nachwirkungen des Konzentrationslagers Flossenbürg« Empfohlen für Erwachsenengruppen

Das ehemalige Konzentrationslager Flossenbürg galt lange Zeit als »vergessenes Lager«. Es eignet sich in besonderer Weise als Beispiel dafür, wie mit dem Erbe des Nationalsozialismus umgegangen wurde. Die Ausstellung zeigt die vielschichtigen Nachwirkungen des Konzentrationslagers vor dem Hintergrund der deutsch-deutschen Zeitgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute. **Dauer: 1 Stunde**

❑ Außerdem

Ein- oder mehrtägige **Projektstage** zu verschiedenen Themen auf Nachfrage.

Verbindung der Module Rundgang historisches Gelände, Ausstellungsbesuch, Arbeit in Kleingruppen usw. möglich.

Arbeitsblätter für unterschiedliche Lernniveaus stellen wir Ihnen auf Wunsch nach Buchung des Termins zu Verfügung.

Wir beraten Sie gerne, wie Sie nach Ihren Interessen und Zeitvorgaben zielgruppenorientiert die Angebote zusammenstellen können.